

Deutscher Evangelischer Kirchentag

Arbeitsrechtsetzung in der DAKONIE “Wertschätzung und Wertschöpfung“ der sozialen Arbeit

Podiumsdiskussion zum 3. Weg

**am 21.05.09 von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr
im Diakonischen Dorf “Unser Lieben Frauen Kirchhof“**

Ist der 3. Weg über Arbeitsrechtliche Kommissionen in der Kirche und DIAKONIE in der heutigen Zeit noch ein geeigneter Weg, um Arbeitsrecht zu setzen und die Bezahlung der Dienstnehmer auszuhandeln?

Diakonische Einrichtungen unterliegen, wie andere Einrichtungen anderer Tarifgebiete auch, einem Wettbewerb. Die diakonischen Dienstgeber handeln, wie alle anderen ihre Pflegesätze oder ihr Budget mit den Kostenträgern aus.

Was ist das Besondere der DIAKONIE, dass es der DIAKONIE nicht ermöglicht, ihren Dienstnehmern einen vergleichbaren Lohn für die Arbeit zu zahlen.

Haben diakonische Einrichtungen durch ihre Zugehörigkeit zur Kirche eine besondere Pflicht ihren Dienstnehmern gegenüber?

Stellt ein angemessenes vergleichbares Entgelt eine geeignete Form der Wertschätzung der sozialen Arbeit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Welche Möglichkeiten haben Dienstnehmer der DIAKONIE ihre Lohnforderung und ihre Interessen einzubringen und auch durchzusetzen?

Moderation: Theodor Schlüter Radio Bremen

Podiumsteilnehmer:

Dr. Wolfgang Teske, Vizepräsident des Diakonischen Werkes

Dr. Hartmut Spiesecke, Verband diakonischer Dienstgeber in Deutschland

Helga Ziegert, Vorsitzende DGB Bremen

Manfred Freyermuth, Arbeitnehmervertreter